

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 114

Mittwoch, 21. Mai 1902, Abends.

55. Jahre

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kastanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft wird der Kommunalkationsweg von Riesa nach Weitzig wegen Aufbringung von Rossen vom 24. bis 30. Mai dieses Jahres für den Fahrverkehr gesperrt und letzterer insoweit über Weitzig bez. Raba umzuleiten.

Das unbefugte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366<sup>10</sup> des Reichsstrafgesetzbuches bestraft.

Riesa, den 21. Mai 1902.

Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Rieser Tageblatt“ erbiten und bis spätestens am

Vormittag 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 21. Mai 1902.

Das diesjährige Schützenfest nahm auch heuer allenthalben den üblichen, schönen, volkstümlichen Verlauf, nur verdient noch besonders erwähnt zu werden, daß bei dem am 2. Feiertage stattgefundenen feierlichen Abzug, anlässlich dessen viele Gebäude festgeschmückt zeigten, sich erstmalig die neuartigen, zweite Abtheilung in ihrer einfachen aber jedenfalls praktischen Joppen-Uniform präsentirte. Nach dem feierlichen Vormittag stattgehabten Königsfrühstück, das durch die Theilnahme der Herren Bürgermeister Boetius und Pfarrer Friedrich ausgezeichnet wurde, fand das bereits am Montag begonnene Königsfrühstück seine Fortsetzung. Als neuer Schützenkönig wurde Abends 6 Uhr Herr

Fabrikbesitzer C. Winter

proklamiert, doch konnten wir bis zum Schluß des Blattes die erkrankten Minister nicht erfahren. Heute Abend 1/9 Uhr soll der feierliche Einzug der neuen Schützenmajestäts vom Kalkstein stattfinden. Der Zug soll, wie man uns mittheilt, folgende Straßen zum Theil passieren: Bismarck-, Kastanien-, Haupt- und Weitzigstraße.

In der Vereinigungs-Deputation beider Kammern unseres Landtages ist nach dem Vp. Tageblatt eine Einigung über die Steuererträge noch nicht erzielt, sondern es ist eine Zwischendeputation eingesetzt worden, welche während der Pfingstferien die Einigungsverhandlungen fortsetzen wird. Dieser Zwischendeputation gehören die Präsidenten und Referenten beider Kammern an, die gemeinsam mit den Vertretern des Königl. Ministeriums berathen werden. Damit erledigen sich alle in der Presse verbreiteten und sich vielfach widersprechenden Nachrichten über das Ergebnis der Vereinigungsverhandlungen.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Namen der vom Bundesrath auf Grund des Vorschlags zu Mitgliedern und Stellvertretern im Reichsausschuß für eine weitere fünfjährige Periode neu bzw. wiedergewählten Personen. Es haben sich darunter folgende Herren: Kommerzienrath Franz Klotzsch, Direktor der Sächsischen Bank zu Dresden, Rosjul Roy Kersch, Dresden, Kommerzienrath Max Guth, Direktor der Allgemeinen Deutschen Kreditbank zu Leipzig, Ludwig Benz, Direktor der Kommerzbank zu Leipzig, Oekonomierath Adolf Steiger aus Klein-Bauhen, Gehelmer Kommerzienrath Vogel-Chernitz, Kommerzienrath Franz Dietel, Oekonomierath bei Dresden und Direktor der Dresdner Bank Gehelmer Oekonomierath Müller-Berlin.

Nach dem amtlichen Bericht der Kommission für das Reichsausschreiben über die in der Zeit vom 1. bis mit 15. Mai 1902 im Königreiche Sachsen konstatirten ansteckenden Tierkrankheiten sind vorgekommen 11 Fälle Rindpocken und 2 Fälle Tollwuth.

Angesichts der Finanzlage Sachsens betont das konservative „Vaterland“ liberalen Blättern gegenüber die Thatsache, daß die Konjunktoren bei allen wesentlichen Beschüssen der früheren Landtage der Zustimmung der Nationalliberalen sich zu erfreuen hatten. Es wäre der national liberalen Partei unbenommen gewesen, in jedem einzelnen Falle ihren gegentheiligen Standpunkt zu betonen, das ist aber niemals geschehen. Auch die sozialdemokratische Fraktion habe niemals gegen die übereinstimmenden Bewilligungen, denen wir hauptsächlich unsere jetzige Lage verdanken, sich ausgesprochen, sondern im Gegentheil diesen Regierungsvorlagen stets munter zugestimmt; in vielen Fällen würde sie mit Bewilligungen noch weiter gegangen sein, wenn die Konjunktoren mitgethan hätten.

Von den zur Einlegung gelangenden Wägen befanden sich Ende April noch für 3,7 Mill. M. goldene Fünfmarkstücke, für 5,7 Mill. M. silberne Zwanzigpfennigstücke und für 1,8 Mill. M. Nickelzwanzigpfennigstücke im Verkehr. Neuprügelt wurden im vergangenen Monat in deutschen Münzstätten für 5 273 000 M. Doppelkronen, für 400 000 M. silberne Fünfmarkstücke, für 142 536 M. Zweimarkstücke und für 16 000 M. Fünfpfennigstücke.

Pulsnitz, 20. Mai. Dem Brande in Döbren, bei dem der Straßenwärter Philipp verbrannte, sch. lat. ein Familien-

drama zu Grunde zu liegen. Als der Brandstiftung verdächtig wurde der Schwelger Sohn des Verunglückten gefänglich eingezogen.

Reichen, 17. Mai. Der Raurerpolter Angermann aus dem nahen Oruden ist heute Mittag im rechtselbischen Stadttheil vom Gerüst eines Neubaus aus der zweiten Etage herabgestürzt. Er wurde zwar noch lebend aufgehoben, verstarb aber, ehe er nach dem Krankenhaus gebracht werden konnte. Der Verunglückte stand in den 50er Jahren.

Wetznitz, 20. Mai. Die Gefahr eines Waldbrandes bestand hier am ersten Feiertage. Eine große, am sog. Funkensteige stehende hohe Eiche war in Brand gerathen, wodurch der dort beginnende Moritzburger Wald in große Gefahr kam. Einwohner von Wetznitz besetzten mit Wägen die Gefahr. Darüber, wie die Eiche in Brand gerathen ist, besteht die Vermuthung, daß eine Ausstagesgesellschaft dort gestiftet und sich eines allerdings recht schlechten „Schers“ geleistet hat.

Dresden. Zu dem am nächsten Sonntag stattfindenden Rad-Rennen ist es gelungen, eine Anzahl der besten in- und ausländischen Fahrer durch Aufwendung von ca. 3000 M. allein für Engagement zu gewinnen. Es haben u. A. gemeldet die Itallener Vigio und Ferrari, die Holländer van Schoonhoven, Hoorn und Schilling, sowie diesen Kontempatiner Keiser, die Schweizer Döflinger, der Meisterfahrer der Schweiz, und Ditzelmer, ebenso Scheuermann, Meyer und Böllinger aus Breslau, Reich-Malin, Moder-Röhl und Hinz Berlin.

Dresden. Vor einigen Tagen ist in einem hiesigen Tageblatt eine Annonce erschienen, nach welcher 900 M. gegen 80 M. Damnum, auf ein Sparkassenbuch mit einer Einlage in gleicher Höhe, sofort gesucht werden. Zu einem darauf Reflektirenden ist dann ein Unbekannter, angeblich Felix Müller, gekommen, gab an, mit seinem Bruder in Berlin zusammen die Elgarrenfabrik zu besitzen und wegen jählicher Wechselveränderlichkeit sofort die verlangte Summe zu benötigen. Der Unbekannte hat dabei ein Sparkassenbuch der hiesigen Sparkasse in der Markstraße mit einer Einlage von 900 M. präsentirt unter dem Vorgeben, es für 900 M. verkaufen und 90 M. als Damnum bezahlen zu wollen. Da der Geldgeber aber Mißtrauen in das Geschäft gefaßt hat, ist es nicht zu Stande gekommen und später hat sich herausgestellt, daß der Unbekannte auf zwei Sparkassenbücher, die die Nummern 60 865 und 60 866 haben und auf Ostlar und Felix Müller lauten, am 10. d. M. je 1 M. eingezahlt hat. Dieses Buch ist daher auf die eingangs genannte Summe gefaßt worden. Da anzunehmen ist, daß auch das zweite Buch gefaßt worden ist, der Unbekannte aber bemächtigt sein wird, beide Bücher anderweit an den Mann zu bringen, wird vor deren Annahme gewarnt.

Dresden, 21. Mai. Prinzessin Helene von Preußen traf heute Vormittag 10 Uhr 18 Min. mit ihren beiden jüngsten Söhnen, den Prinzen Sigismund und Heinrich hier ein und begab sich unverzüglich nach dem Weissen Hirsch in das Bahnmännliche Sanatorium.

Zittau, 20. Mai. Nachdem das Lokomotivbahnprojekt nach dem Ausstellungspläne gestillert ist, plant nunmehr Herr Baumeister Hennig hier die Herstellung einer elektrischen Bahn zur Ausstellung auf sein Risiko, und es ist ihm gelungen, alle Hindernisse zu überwinden. Mit der Erbauung der Bahn wird sofort begonnen. Die Ausstellung wird auch Barock- und Konjunkturveranstaltungen sowie Annoncen bieten; die Leitung des musikalischen Theils dieser Veranstaltungen ist Herrn Kapellmeister Reß aus Dresden (Victoria-Salon) übertragen worden.

Schandau. Die 200 jährige Jubiläumfeier hiesiger Pils. Schützengesellschaft findet vom 31. Mai bis 4. Juni d. J. statt. Die zu diesem Feste im Leben gerufenen einzelnen Ausschüsse weiteten sich, um den Festgästen einige große Stunden zu verschaffen. Für das Schießen auf die Festschilde haben fast sämtliche Vereine und Corporationen theilweise sehr werthvolle Preise gestiftet.

Aus der oberen sächsischen und böhmischen Schweiz, 20. Mai. Da auch hier am Sonnabend vor Pfingsten und an beiden Festtagen das Wetter ein wenig ungnädiges, bisweilen ganz abnormes war, gestaltete sich am Sonnabend bis 2. Pfingstfeiertag Abends der Fremdenverkehr nur mäßig. Am 1. Pfingstfeiertag kam er nicht einmal bei einem

eines guten Sonntags in der Hochsaison gleich, während er sich am zweiten Feiertag etwas lebhafter anließ. Seit langen Jahren ist ein so schwacher Pfingstbesuch nicht festzustellen gewesen. Wie sehr der Besuch dem Pfingstverkehr des Vorjahres nachsteht wird, dürfte wohl die Post am Besten feststellen können, da man in den einzelnen Postämtern, wie Herrnkreis, Schandau, Schöna, Königstein, Sebnitz u., die an den Pfingsttagen 1901 verwendeten und beschrifteten Ansichtskarten genossen hat und diese Postkarten gleich in Säcken den Postämtern und Poststellen zuschickte. Unsere Briefen, Fahrwerkebesitzer, Schwelgerfahrer u. dürfte infolge dieses schwachen Pfingstverkehrs ein nicht unbeträchtlicher Einnahmeverlust erwachsen sein. Bei 11 Uhr oberhalb Herrnkreis—Stallion Schöna ein sehr festes Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen, das die Richtung nach dem Rosenbergs und Böhm. Kamnitz einschlug. — Am Freitag Abend trafen in Schandau gegen 150 Lehrkräften und Seminaristinnen aus Weissen ein, die dort auf acht Tage Quartier genommen, um lohnende Ausflüge in unser Gebirgsgebiet zu unternehmen.

Von der sächs.-böhm. Grenze. In Johndorf l. B. sind 15 Personen aus der katholischen Kirche ausgetreten und zum evangelischen Glauben übergetreten, weil das Vermehrter Konfession ihrem Erbsuchen um Umpfarrung von Seiffersdorf nach Ringelsheim keine Folge gegeben hat.

Stollberg l. E. Das 7 jährige Söhnchen des Bergarbeiters Kleg im benachbarten Hohenberg ergriff jüngst während der Abwesenheit der Mutter auf dem Wege liegende Streichhölzchen und spielte mit denselben. Bei dieser Gelegenheit entzündeten sich die Hölzchen, die Kleider des Kindes zersetzten in Brand, und ehe Hilfe herzukam, hatte der Knabe so erhebliche Brandwunden erlitten, daß er denselben noch kurzer Zeit erlag.

Chemnitz. Wegen Rückfallsbetrag und Karpfischerei in vier Fällen ist der 41 Jahre alte Händler Karl Wilhelm Deder aus Seltsau vom hiesigen Landgericht zu zwei Jahren sechs Monaten Zuchthaus und 600 Mark Geldstrafe verurtheilt worden. Deder gab sich als Sohn eines Schornsteinfegers aus. Seine Geldmittel waren in den meisten Fällen Urin, der mit ätherischen Ölen versetzt worden war.

Chemnitz. Zu Ehren der jetzt hier stattfindenden deutschen Lehrerversammlung haben sämtliche öffentlichen und sehr viele Privatgebäude geflaggt. Bis gestern waren etwa 3500 Lehrer und Lehrerinnen, unter diesen zum Theil Vertreter von Lehrervereinen aus allen Theilen Deutschlands, zum Theil auch aus Oesterreich, der Schweiz und Finnland, eingetroffen. Zur Aufnahme der Regierung sind der Minister Dr. v. Seydewitz, Geh. Schulrath Grüllsch und Geh. Schulrath Dr. Kuhn (Dresden) erschienen. Außerdem haben Vertreter entsandt die sächsischen Behörden von Berlin, Breslau, Hamburg, Karlsruhe l. B., Königsberg l. Pr., Leipzig und Mannheim. Ferner ist der Vertreter der Direktion des Erziehungswesens des Kantons Zürich, Erziehungsinспекtor Zollinger, eingetroffen. Man bemerkte eine Reihe hervorragender Pädagogen. Sehr zahlreich ist auch diesmal wieder Berlin vertreten. Ehrenvorsitzender des Ortsausschusses ist Oberbürgermeister Dr. Ved. In der vorgestern Abend stattgefundenen Vertreterversammlung wurden Lehrer Leopold Clausnitzer (Friedrichsstraße bei Berlin) zum ersten, Oberlehrer Gärtner (München) zum zweiten und Lehrer Felix Thierig (Chemnitz) zum dritten Vorsitzenden gewählt. Im lausnischen Vereinshaufe fand die Begrüßungsversammlung statt. Der zweite Vorsitzende des Ortsausschusses, Lehrer Gelfert (Chemnitz), begrüßte die Versammlung. Es folgte darauf eine endlose Reihe von Ansprachen der verschiedenen Vertreter, die sämmtlich Grüße aus ihrer Heimath brachten.

Reerane, 20. Mai. Die Verhandlungen, die mit der Elektricitätswerke-Betriebs-Vereinsgesellschaft in Dresden wegen Kaufs des hiesigen Elektricitätswerkes seit einiger Zeit in die Wege geleitet wurden, sind nunmehr zum Abschluß gelangt. Mittels Zuschrift vom 20. September 1901 hatte die Gesellschaft der Stadt das Werk zum Preise von 350 000 M. zum Kaufe angeboten. Der Rath hatte nach eingehenden Beratungen diese Offerte unter dem 14. März 1902 abgelehnt, gleichzeitig aber nach erlangter Zustimmung der Stadterordneten für das